

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH)

00320DE0053

**DESCO CLEANER**  
Seite 1/8

Druckdatum 05.06.2008  
Überarbeitet 05.06.2008

**1. Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung und des Unternehmens**

<b>Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung</b>	<b>Desco Cleaner</b>
<b>Verwendung des Stoffes / der Zubereitung</b>	Instrumentenreiniger
<b>Hersteller / Lieferant</b>	Dr. Schumacher GmbH Postfach 11 62; D-34201 Melsungen Telefon 05664 9496-0;Telefax: 05664 8444
<b>Kontaktstelle für Informationen</b>	GBK Gefahrgutbüro GmbH <a href="mailto:sds@gbk-ingelheim.de">sds@gbk-ingelheim.de</a>
<b>Notfallauskunft</b>	++49 (0) 6132 84463

**2. Mögliche Gefahren**

**Einstufung**  
**Gefahrenbezeichnung**  
C Ätzend

**R-Sätze**  
34 Verursacht Verätzungen.

**3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**

**Chemische Charakterisierung**

Kombination von anionischen und nichtionischen Tensiden, Phosphaten, Metasilikaten, Korrosionsinhibitoren und Farbstoffen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Gew.-%	Einstufung
10213-79-3	229-912-9	Natriummetasilikat-Pentahydrat	< 10	C Xi R34-37
90194-45-9		Alkylbenzolsulfonat, C10-C13, Na-Salz	< 5	Xi R36/38
		Fettalkoholethoxylat	< 5	Xn R22; Xi R 41

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

(siehe auch unter Punkt 16: Weitere Angaben)

**Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

**Erste Hilfe nach Einatmen**

Nach Einatmen der Brandgase, Zersetzungsprodukte oder Staub im Unglücksfall an die frische Luft gehen.

**Erste Hilfe nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

**Erste Hilfe nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen, auch unter den Augenlidern.  
Augenärztliche Behandlung.

**Erste Hilfe nach Verschlucken**

Kein Erbrechen einleiten.  
Mund ausspülen. Viel Wasser trinken.  
Sofort Arzt hinzuziehen.

---

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

(siehe auch unter Punkt 16: Weitere Angaben)

**Geeignete Löschmittel**

Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

**Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Bei Brand kann entstehen:  
Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

**Besondere Schutzausrüstung**

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
Schutzkleidung.

**Sonstige Hinweise**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

---

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

(siehe auch unter Punkt 16: Weitere Angaben)

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Staubbildung vermeiden.  
Persönliche Schutzkleidung verwenden.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung**

Mechanisch, staubfrei aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.  
Reste mit Wasser abspülen.

---

**7. Handhabung und Lagerung**  
(siehe auch unter Punkt 16: Weitere Angaben)

**Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Auf gute Belüftung und Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen und an Plätzen, an denen Staubentwicklung möglich ist, muss geachtet werden.

Staub nicht einatmen.

Berührung mit Augen, Haut und Schleimhaut vermeiden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Lagerung**

**Anforderung an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Keine Behälter aus Zink, Aluminium oder Leichtmetall verwenden.

**Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen mit Säuren lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Lagerklasse nach VCI**                      8 B

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung**  
(siehe auch unter Punkt 16: Weitere Angaben)

**Expositionsgrenzwerte**

**Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

STOFFIDENTITÄT			ARBEITSPLATZGRENZWERT		
BEZEICHNUNG	EG-Nummer	CAS-Nummer	ml/m <sup>3</sup> (ppm)	mg/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr. Faktor
Natriummetasilikat-5-hydrat	229-912-9	6834-92-0	-	6	2

**Zusätzliche Hinweise**

Allgemeiner Staubgrenzwert nach TRGS 900: 6 mg/cbm für atembaren Staub.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Auf gute Belüftung und Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen und an Plätzen, an denen Staubentwicklung möglich ist, muß geachtet werden.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

**Atemschutz**

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.  
Atemschutz (Partikelfilter) nur bei Staubbildung.

**Handschutz**

Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:  
Diese Empfehlung beruht ausschließlich auf der chemischen Verträglichkeit und dem Test nach EN 374 unter Laborbedingungen. Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

Material	Materialstärke des Handschuhes	Durchbruchzeit (maximale Tragedauer)
NR (Naturkautschuk/Naturalatex)	0.5 mm	> = 8 h
CR (Polychloropren)	0.5 mm	> = 8 h
NBR (Nitrilkautschuk/Nitrillatex)	0.35 mm	> = 8 h
Butyl (Butylkautschuk)	0.5 mm	> = 8 h
FKM (Fluorkautschuk)	0.4 mm	> = 8 h
PVC (Polyvinylchlorid)	0.5 mm	> = 8 h

**Augenschutz**

Augenspülflasche mit reinem Wasser.  
Schutzbrille mit Seitenschutz. Dicht schließende Schutzbrille.

**Körperschutz**

Langärmelige Arbeitskleidung.

---

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

**Allgemeine Angaben**

**Aggregatzustand** Fest, pulverförmig  
**Farbe** Hellgrün  
**Geruch** Charakteristisch

**Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

pH-Wert (20 °C, 10 g/l) ca. 11,5 – 12,5  
**Zustandsänderungen**  
Schmelztemperatur n. b.  
Siedepunkt n. a.  
Flammpunkt n. a.  
**Entzündlichkeit**  
untere Explosionsgrenze n. b.  
Zündtemperatur n. b.  
**Schüttdichte** 990 - 1100 kg/cbm  
**Löslichkeit in Wasser** 400 g/l

---

**10. Stabilität und Reaktivität**  
(siehe auch unter Punkt 16: Weitere Angaben)

**Zu vermeidende Bedingungen**  
Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen

Stark exotherme Reaktion mit Säuren.  
Reaktionen mit Leichtmetallen unter Bildung von Wasserstoff.

**Zu vermeidende Stoffe**  
Säuren.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**  
Reizende/ätzende, brennbare sowie giftige Schwelgase,  
Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff abgegeben.

**Weitere Angaben**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

---

**11. Toxikologische Angaben**  
(siehe auch unter Punkt 16: Weitere Angaben)

**Erfahrungen aus der Praxis**  
**Einstufungsrelevante Beobachtungen**  
Verursacht Verätzungen.  
Verschlucken kann zu Verätzungen der oberen Atemwege und gastrointestinalen Störungen führen.

---

**12. Umweltspezifische Angaben**  
(siehe auch unter Punkt 16: Weitere Angaben)

**Verhalten in Umweltkompartimenten**  
Kann in stehenden Gewässern zur Eutrophierung beitragen, daher nicht in Oberflächengewässer gelangen lassen.

**Verhalten in Kläranlagen**  
Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.  
Das Produkt ist eine Lauge. Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

**Persistenz und Abbaubarkeit**  
Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergentien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

**Allgemeine Hinweise**  
Wassertoxizität: Hoher pH-Wert wird durch Verdünnen erniedrigt.  
Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

---

**13. Hinweise zur Entsorgung**

**Empfehlung**  
Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.  
Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

**Abfallschlüssel**

06 03 99

Abfälle a. n. g.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben. Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

**Empfohlenes Reinigungsmittel**

Wasser

---

**14. Angaben zum Transport**

**Landtransport (ADR/RID)**

ADR/RID-Klasse	8
Klassifizierungscode	C6
Gefahr-Nummer	80
UN-Nummer	3262
Gefahrzettel	8
ADR/RID-Verpackungsgruppe	III
Begrenzte Menge (LQ)	LQ 24

**Bezeichnung des Gutes**

Ätzender basischer anorganischer fester Stoff, n.a.g. (Dinatriummetasilikat-Pentahydrat)

**Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

LQ 24: zusammengesetzte Verpackungen: 6 kg / 30 kg (brutto); Trays: 2 kg / 20 kg (brutto).

**Binnenschifftransport**

**Seeschifftransport**

IMDG-Klasse	8
UN-Nummer	3262
Marine pollutant	No
EmS	F-A; S-B
Begrenzte Menge (LQ)	5 kg / 30 kg
IMDG-Verpackungsgruppe	III
Gefahrzettel	8

**Bezeichnung des Gutes**

CORROSIVE SOLID, BASIC, INORGANIC, N.O.S. (cont. disodium metasilicate-pentahydrate)

**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport**

Begrenzte Mengen (Kapitel 3.4): zusammengesetzte Verpackungen: 5 kg / 30 kg (brutto); Trays: 5 kg / 20 kg (brutto).

**Lufttransport**

ICAO/IATA-Klasse	8
UN/ID-Nr.	3262
Gefahrzettel	8
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger	822
IATA-Maximale Menge - Passenger	25 kg
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo	823
IATA-Maximale Menge - Cargo	100kg
ICAO-Verpackungsgruppe	III

---

Begrenzte Menge (LQ) Passenger Y822 / 5 kg  
**Bezeichnung des Gutes**  
CORROSIVE SOLID, BASIC, INORGANIC, N.O.S. (cont. disodium metasilicate-pentahydrate)

**Sonstige einschlägige Angaben**

Deutschland / Postversand: National: max. 1000 g je Innenverpackung / max. 4000 g je Versandstück;  
International: verboten.

---

**15. Angaben zu Rechtsvorschriften**

**Kennzeichnung**

**Gefahrenbezeichnung**

**C** Ätzend

**Hinweise zur Kennzeichnung**

Nach der Gefahrstoffverordnung und den EG-Richtlinien ist das Produkt wie folgt zu kennzeichnen:

**R-Sätze**

34 Verursacht Verätzungen.

**S-Sätze**

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.  
36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/  
Gesichtsschutz tragen.  
45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**Zusätzliche Hinweise**

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzienverordnung):  
Phosphate > 30 %, anionische Tenside 5 - 15 %, nichtionische Tenside < 5 %.

**Nationale Vorschriften**

**Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG); Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).

**Störfallverordnung**

nicht unterstellt

**Technische Anleitung Luft III**

5.2.1: Gesamtstaub, einschließlich Feinstaub bei  $m > 0,2$  kg/h: Konz. 20 mg/m<sup>3</sup> bzw. bei  $\leq 0,2$  kg/h: Konz. 0.15 g/m<sup>3</sup>  
100 %

**Anteil**

**Wassergefährdungsklasse**

Einstufung

2 – wassergefährdend (WGK II)  
Mischungsregel gem. VwVwS Anhang 4,Nr. 3

**Angaben zur VOC-Verordnung**

0 %

**16. Sonstige Angaben**

**Vollständiger Wortlaut der in Kapitel 2 und 3 angegebenen R-Sätze (Nicht Einstufung der Zubereitung!)**

- 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- 34 Verursacht Verätzung.
- 36/38 Reizt die Augen und die Haut.
- 37 Reizt die Atmungsorgane.
- 41 Gefahr ernster Augenschäden.

**Weitere Angaben**

Die Angaben der Position 4 bis 8 und 10 bis 12 sind teilweise nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgemäße Anwendung des Produktes bezogen (siehe Gebrauchs-/Fachinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten. Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

(n. a. - nicht anwendbar, n. b. - nicht bestimmt)

---

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)